

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

[REDACTED]

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Medizinwissenschaften
Studienfach	Humanmedizin
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Südtiroler Sanitätsbetriebe
Ansprechpartner vor Ort	Prim. Dr. Thaler oder Vizeprim. Dr. Wiegeler
Straße/Postfach	Spitalstraße 11
Postleitzahl	I-39031
Ort	Bruneck (BZ)
Land	Italien
Telefon	0474 581 111
Fax	0474 586 000
Homepage	http://www.sabes.it/de/kh-bruneck.asp
E-Mail	info@sb-bruneck.it
Berufsfeld des Praktikums	Gesundheits- und Sozialwesen
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	22.08.2011
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	10.12.2011

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Die Bewerbung erfolgte kurzfristig (ca. 6 Monate vorher) und informell per e-mail direkt an Prim. Thaler. Antwort erhielt ich innerhalb einer Woche. Komplizierter gestaltete sich die Organisation der Anerkennung des Praktikums am Fachbereich in Deutschland. Mit zahlreichen Formularen und Besprechungen beim zuständigen Auslandsbüro, wurde auch diese Hürde genommen; doch Achtung: um sicher zu gehen, dass das Praktikum auch anerkannt wird, sollte dieser organisatorische Teil, auch zeitlich, nicht unterschätzt werden!!! Zu meiner Zeit gehörte Bruneck noch zur Universität Bologna, wird aber in Zukunft zu Verona gehören und Oesterreichischen PJ-Standard bekommen.

Die restliche Organisation war unkompliziert. Ich fuhr schon 4 Wochen vor Praktikumsbeginn nach Bruneck und verbrachte ein Wochenende in einer Ferienunterkunft, von wo aus ich mir eine Wohnung suchte. Dazu klopfte und klingelte ich überall wo es mir gefiel und fragte nach Unterkunft. Ich erhielt auch fast überall ein Angebot und musste mich am Schluss nur noch für das schönste entscheiden. Etwas überrascht war ich anfangs von den Grossstadtpreisen- fand dann aber doch ein akzeptables Angebot. Günstiger als in deutschen Studentenstädten kommt man aber nicht weg. Je nach Jahreszeit ist auch eine Unterkunft schwieriger zu bekommen. Ueber Sommer und an Weihnachten gibt es kaum ein freies Bett in Bruneck. Da heisst es dann: rechtzeitig buchen.

Das Praktikum selber war super. Das Krankenhaus ist ein Mittelgroßes Kreiskrankenhaus mit großem Einzugsgebiet und vielfältigem Spektrum. Als PJler in der Chirurgie wird man vor allem im OP eingesetzt, als 1. oder 2. Assistenz bei vorwiegend abdominalen Eingriffen: vor allem Cholezystektomie und Hernien, offen oder endoskopisch. Außerdem assistiert man bei Tumorexzisionen jeder Art, gefäßchirurgischen und kinderchirurgischen und selten auch thorakale Eingriffen. Leider werden die ganz spannenden Fälle, wie das in kleinen Häusern nunmal so ist, meistens weiter verschickt zu einem Maximalversorger. In Bruneck kann man aber auch mal "Glück" haben, einen Notfall operieren zu dürfen, weil die nächsten Maximalversorger im Ausland (Oesterreich) sind und die Ueberweisung manchmal zu lange dauert.

Wenn man im OP nicht gebraucht wird, kann man in der Ambulanz oder ersten Hilfe ein buntes Patienten kollektiv behandeln, oder bei der Stationsarbeit helfen.

Die Verkehrssprache unter den Mitarbeitern ist ?Pusterisch?, was man mit guten Deutschkenntnissen und etwas Übung verstehen kann. Auch meine rudimentären Italienisch-Kenntnisse waren von Nutzen, um italienische Touristen oder die Radiologen des Hauses zu verstehen. Die Mitarbeiter sind allerdings alle zweisprachig und helfen auch gerne weiter.

Das Ärztekollegium ist übersichtlich, man lernt alle schnell kennen und da sich die Ärzte auch über die Entlastung durch die PJler freuen, haben alle großes Interesse daran einen gut und zügig einzuarbeiten. Ausserdem sind die Mitarbeiter extrem nett und freundlich zueinander und jeder erledigt zuverlässig seine Aufgaben ohne Murren (auch die Schwestern) und oh wunder: es gibt tatsächlich keinen OP-Drachen, das muss Zauberei sein.

Die Stadt Bruneck ist klein, bietet aber trotzdem alles, was man von einer kleinen Stadt erwarten kann: ein Theater, eine Stadtbibliothek, eine VHS (wo man auch sein Italienisch vertiefen oder auffrischen kann) zahlreiche Cafés und Bars sogar eine kleine ?Universität? für Wirtschaft, ein Kino, Schwimmbad, sogar einen ?Dom?, einen Wochenmarkt (Mittwochs) und zahlreiche kleine Geschäfte. Ein Auto ist empfehlenswert, doch man kann auch ohne Auto in der Stadt sehr gut wohnen, da die Fußwege alle nicht sehr weit sind. (Am Bahnhof kann man auch Fahrräder mieten). Die ungezählten Freizeitmöglichkeiten lassen sich aber mit dem Auto besser nutzen.

Fazit

Ein super Terial, fachlich interessant mit vielen nützlichen Erfahrungen besonders in der Notfallversorgung. Doch auch das Land ist kulturell extrem spannend und vielseitig mit einer lebendigen Geschichte zum Miterleben. Die Menschen nehmen Gäste herzlich auf und man muss aufpassen, dass man sein Herz nicht an diese wunderbare Gegend mit

seinen wunderbaren Einwohnern verliert.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

Praktikumssuche Direktbewerbung bei Dr. Thaler
Wohnungssuche bei unbesetzten Ferienwohnungen nachfragen und nicht über die Grosstadtpreise erschrecken.
Versicherung Unfallversicherung über die Sanitätsbetriebe. Sonstiges Privat oder Marbuger Bund.
Sonstiges -

Formalitäten vor Ort

Telefon-/Internetanschluss Internet im Krankenhaus. In vielen Kneipen WIFI = W-lan. Demnächst soll es auch am Marktplatz kostenloses WIFI geben. Telefon und Handyinternet über Vodafon oder TIM, auch für kürzere Zeiten gute Angebote.
Bank/Kontoeröffnung Nicht nötig. Vieles läuft über Bargeld (damit sollte man rechnen), oft kommt man aber auch mit Visa weiter (da Urlaubsort).
Sonstiges -

Alltag / Freizeit

Ausgelmöglichkeiten Möglichkeiten ohne Ende. Skifahren, Radfahren, Wander, Rafting. Mehr Angebote als Freizeit, aber von beidem genug :-)
Sonstiges -

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren? Akademisches Auslandsamt / International Office
Andere Habe vom ERASMUS-Praktikum aus Zufall erfahren. Ich hatte schon ein anderes Erasmus-Programm beantragt, als die Erasmus Mitarbeiterin mir freundlicher Weise mitteilte, dass das "Prakikum" für mich besser geeignet sei. Hätte ich das endgültige Anmeldeformular nicht persönlich abgegeben, hätte ich nie davon erfahren.
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen? ERASMUS-Intensivprogramm
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für: genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an? im Ausland leben
Andere -

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Internet (relevante Links bitte angeben)
relevante Links <http://www.sabes.it/de/kh-brunneck.asp> Pj-ranking.de
andere Quellen -
-

Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?

Wenn ja, wie viel (EUR) -

Name der Mittlerorganisation -

Land der Mittlerorganisation -

Homepage der Mittlerorganisation -

Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden? 1

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium? 2

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation? -

Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung? 4

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium? 1

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation? -

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung? 4

Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen? eine besondere Begrüßung,ein Einführungsgespräch,eine Führung durch die Gasteinrichtung

Sonstiges vorsicht: unter "Studentin" versteht der Südtiroler "Pflegeschülerin" dadurch gerät man in das falsche Einführungsprogramm.

Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?

Betreuung durch einen Mentor 5

Anspruchsvolle Aufgaben 3

Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis 4

Kennenlernen des Arbeitsalltags 5

Selbständiges Arbeiten 5

Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	5
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	4
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	private Unterkunft
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	andere
andere	vor Ort direkte persönliche Anfrage an Vermieter (Habe einfach an den Haustüren geklingelt.)
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	3
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2011/2012
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	ECTS
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Unternehmensbestätigung
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Deutsch, Italienisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Ja
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	Volkshochschule Bruneck
Gesamtdauer in Wochen	10
Stunden pro Woche	2
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	Weiß ich nicht

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	1
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	3
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	Nein
Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet? Ja	
Wenn ja, durch	Selbststudium
Andere	-
Wenn ja, wie	sonstiges
Sonstiges	Lektüre
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	800
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	in der Mitte des Praktikums
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Verpflegung
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	450
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	100

Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums

Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	4	
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	5	
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernststen Probleme auf?	Nein	
Wenn ja, bitte angeben	-	
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?		Erwerb von Berufserfahrung,kulturelle,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,europäische Erfahrung
Andere	-	
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Nein	
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja	
Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird?	2	
Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird?	2	
Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes.	5	
Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen?	Ja	
Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)?	-	
Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden?		Bessere Informationsmöglichkeiten vor allem auch für Humanmediziner. Bessere Informationen auch an die Studentensekretariate die fachschaften und die Lehrbeauftragten (die wissen nämlich auch nicht, dass es das gibt). Und eine an das PJ angepasste ERASMUS-Förderung. Einfachere Beantragung (momentan müssen noch viele Formulare müssen doppelt ausgefüllt werden) und längere Aufenthalte an mehreren Orten ermöglichen.
Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte	Ja.	

weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert.

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden.

Ja.

Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden.

Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

